

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

31.Dezember 2009

- Richard ist ein unkastrierter schwarzer Kater. Die Eingangskontrolle zeigte keine Auffälligkeiten. Die nächste Woche wird er kastriert und geht dann in die Vermittlung.

- Wir konnten eben Laila vermitteln. Sie geht nach Idar-Oberstein zu einem Hund. Sie zeigte sich absolut unbeeindruckt, als sie dem Hund vorgestellt hat und so hoffen wir, dass das Zusammenleben funktioniert.

- Eine Jahresbilanz mache ich später und wünsche Ihnen und Ihren Tieren einen guten Rutsch ins neue Jahr.

30.Dezember 2009

- Wie es gestern aufgehört hat, ging es heute weiter.

- Morgens kamen zwei Männer ins Tierheim und wir redeten so ein bisschen über unser Tierheim und den Tierschutz im Allgemeinen. Ich denke es hat ihm gefallen, was er gesehen und gehört hat, denn er hat uns 1000,- Euro als Spende da gelassen. Er möchte sich weiter im Tierschutz engagieren und kommt Mitte Januar nochmal vorbei und möchte sich über konkrete Projekte unterhalten. Durch sein internationales Unternehmen in Bitburg, kennt er natürlich auch weitere Sponsoren mit den entsprechenden finanziellen Möglichkeiten. Schauen wir mal.

- Leider kam Willi zurück. Er kam zu einem Pärchen mit einem katzenverträglichen Hund. Anfang war Willi sehr ängstlich, was sich nach und nach in Aggressivität verwandelt hat. Am Schluss wartete Willi schon auf den

Hund, um ihn direkt zu attackieren. Zu Menschen war er sofort sehr zutraulich. Die ehemaligen Kurzzeitbesitzer von unserem Bengalen Jack wollten eigentlich Willi haben, wurden ihnen aber vor der Nase weggeschnappt. Jetzt haben wir sie angerufen, dass Willi zurückkommt und prompt waren sie da um ihn sofort mitzunehmen. Die ehemaligen Kurzzeitbesitzer von Willi haben sich sofort in den kleinen rot-weiß getigerten Kater Bommel verliebt und so holen sie ihn aber erst nach Silvester ab. Wir hoffen mal, dass jetzt jeder die Katze hat, die passt.

Bommel wurde zusammen mit seiner Mutter Bambi in Bernkastel-Kues gefunden. Bambi ist noch etwas Scheu aber sehr lieb. Morgen gehen sie beide zur Eingangskontrolle.



- Links sehen sie Wolle. Er kam am Montag mit Mogli und Speedy zusammen ins Tierheim. Mogli ging gestern, Speedy heute. Wolle ist leider Aids positiv und Freigänger, was seine Vermittlung erschwert. Dafür ist er wunderschön und genauso lieb. Er wirft sich auf die Seite und möchte sofort den Bauch gekrault bekommen.



- Kelly ist mit Ellen gekommen. Da sich beide nicht vertragen haben, haben wir sie getrennt. Ellen ist ja schon vermittelt und Kelly sieht zwar noch etwas ängstlich aus, ist aber eine ganz Liebe.

- Heute Abend bekommen wir noch eine weitere Katze. Sie soll etwa 7 Monate alt sein und aus zeitlichen Gründen abgegeben werden. Sie ist dann Katze Nummer 454 für dieses Jahr.



29.Dezember 2009

- Zehn Stunden am Stück, aber es hat sich gelohnt. Einige Katzen kennen sie noch gar nicht, sie waren schneller vermittelt, wie ich sie ins Internet setzten konnte. Morgen soll esmunter weitergehen. Ich hoffe ich habe ein wenig Zeit, die Internetseite wieder richtig zu aktualisieren.

28.Dezember 2009

- Von wegen "besinnliche Zeit". Es ist 19.30 Uhr und ich komme gerade mal dazu, etwas zu schreiben. Wie sie sich jetzt vorstellen können, die Resonanz war ziemlich gut. Bis jetzt habe ich über 50 Anrufe und drei E-Mail entgegen genommen und es kamen über 60 Anrufe in unserer Abwesenheit. Der Späteste kam um 23.57Uhr gestern Abend. Puschel konnten wir schon nach Bonn vermitteln, bei den anderen ist noch keine Entscheidung gefallen. Es kamen aber für jedes Tier mehrere Anrufe, sodass wir hoffen, dass alle Tiere vermittelt werden können. Ein kurzer Überblick, wo die Anrufe herkamen: 2 x Nähe Berlin, Oldenburg, Wilhelmshaven, Hamburg, Ostseeküste, Kassel, Grevenbroich, Fulda Jülich, 2 x Aachen, Triberg, München und eine E-Mail aus Österreich, die an Mickey interessiert waren. Zufällig waren die Leute aus Rostock ebenfalls wieder hier und wollten prompt die Karthäuser, für die sowieso die meisten Anrufe gekommen sind.

- Vermitteln konnten wir mit Inola die kleine Wilde aus Trier. Sie konnte man nach drei Tagen schon auf den Arm nehmen und ruckzuck war sie vermittelt.

- Sehr wahrscheinlich können wir mit Max und Flöckchen wieder zwei Aids-Katzen vermitteln. Sie gehen dann als Wohnungskatzen nach Wasserliesch.

- Fünf Katzen haben wir heute reinbekommen. Drei waren ja bereits angekündigt, die anderen Zwei wurden von uns vermittelt, mussten aber wieder zurück. Ellen und Kelly sind am 11.08.09 vermittelt worden. Näheres zeigen die nächsten Tage.

26.Dezember 2009

- Sie werden es nicht glauben, aber ich habe am 24.12 um 18.°Uhr noch Cleopatra vermittelt. Sie wurde von einer Tierärztin abgeholt, die vor 13 Jahren meinen Kater kastriert hat. Sie geht zu einer Bekannten von Ihr nach Pluwig (kein Weihnachtsgeschenk). Bei dieser Vermittlung kann ich mir sicher sein, dass sie in gute Hände kommt.

- Es war ein ruhiges Weihnachten. Eben konnte ich Sailem vermitteln. Er ging zu einem Pärchen nach Osann-Monzel. Hierbei handelt es sich um einen Fall, der es akzeptiert hat, das so ein Tier nicht zu Weihnachten verschenkt wird, sondern das man später mit der zu beschenkenden Person ins Tierheim kommt, damit sich die Katze ihren neuen Besitzer aussuchen kann.

- Morgen Abend ist der große Fernsehauftritt. Um kurz nach 18.°Uhr im WDR. Hoffen wir, dass nicht all zu viele Leute im Urlaub sind.

- Gestern konnten wir noch Theo als Zweitkatze nach Trier vermitteln. Bei Zweitkatzen ist es natürlich immer die Sache, ob das Zusammenleben mit der Erstkatze funktioniert. Die neuen Besitzer haben viel Katzenerfahrung und so hoffe ich, dass es klappt.

- Ebenfalls gestern kamen noch Anrufe, die noch auf den letzten Drücker ein vierbeiniges Weihnachtsgeschenk wollten. Zum Teil Einsichtige, die jetzt nach Weihnachten mit der zu Beschenkenden kommen. Zum Teil beleidigte, aber damit kann ich gut leben.

- Um 20.00 Uhr kam noch ein Geschwisterchen von Bijou. Sie sind von einer verwilderten Mutter in Trier auf dem Petrisberg gefangen worden. Trier nimmt sie nicht auf, also müssen wir mal wieder aushelfen. Sie ist gerade zur Eingangskontrolle. Ein drittes Katzenbaby fehlt noch und kommt, wenn es in die Lebendfalle gegangen ist.

- Wir haben so viele tolle Weihnachtskarten und Emails bekommen, dass ich schon ein schlechtes Gewissen bekommen habe, dass ich selber nichts gemacht habe. Wer regelmäßig Tagebuch liest, weiß, dass es in den letzten Tagen wieder rund gegangen ist. Ich bin mir sicher, dass es Ihnen lieber ist, ich kümmere mich um die Tiere und verzeihen mir die fehlenden Weihnachtsgrüße. Ich mache es einfach auf diesem Wege und wünsche Ihnen, Ihrer Familie und den tierischen Anhang, frohe Weihnachten und vor allem Gesundheit!

- Ich bin noch die Bilder von gestern Schuldig. Unten sehen sie Blacky und Kira. Die beiden sind wegen Unverträglichkeit mit dem Kind abgegeben worden.



- Links unten ist Sailem, rechts ist Twister. Sie mussten wegen eines Umzugs zu uns kommen.

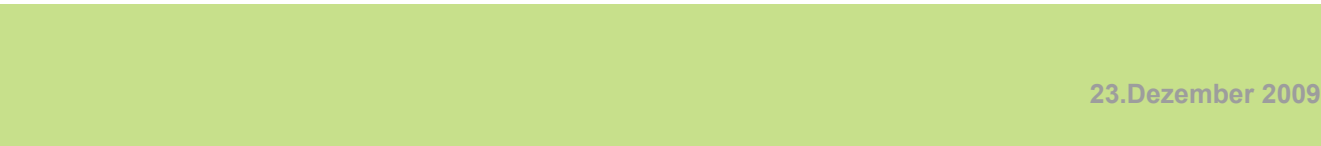




- Kyara ist eine "herrenlose" Katze aus Wittlich. Sie hat drei riesige Zecken am Hals. Das Gesäuge war sich am zurückbilden, sodass wir davon ausgehen, dass sie Junge hatte. Der Tierarzt ist sich sicher, dass sie die Jungen nicht mehr gesäugt hat und schon groß genug sind, um sich auch ohne Mutter durchzuschlagen.



- Samiro ist eine tätowierte Fundkatze aus Morbach. Bei Tasso ist er nicht gemeldet deshalb versucht die Tierärztin, wo er kastriert wurde, anhand ihrer Unterlagen, den Besitzer zu ermitteln.



23.Dezember 2009

- Gipsy ist es gestern noch geworden. Einen langen Weg nach Hause hatte sie auch nicht, sie blieb hier in Altrich.

- Die drei Kater, die heute kommen sollten, sind wegen schlechten Wetters auf Montag den 28.12 verschoben worden. Uns war es recht, so können wir erst einmal die Fünf von gestern versorgen.

- Nachfolgend ein kleines Gedicht einer ehrenamtlichen Helferin, was zur jetzigen Weihnachtszeit passt.

### Das Weihnachtskätzchen

Ein Kätzchen zart und weich wie Flaum  
 lag schlafend unter'm Weihnachtsbaum,  
 die Kinder wollten es einst haben  
 zu ihren vielen Weihnachtsgaben!

Die und jeder ersten wollt Tage das Kätzchen waren schön  
 und jeder ersten wollt Tage das Kätzchen sehn,

es war was neues, zweifellos,  
doch bald war's kleine Kätzchen groß.

So kommt es, dass man ganz vergisst  
dass "Kätzchen" ja kein Spielzeug ist!  
Allein steht's Kätzchen in der Ecke  
zum Schlafen nur 'ne kleine Decke  
zu fressen gibt's mal hier mal da  
wie's für den Menschen passend war!

Und niemand hat's "miau" gehört  
das Kätzchen hat nur noch gestört.  
Es wurd geschubst, mal hin mal her,  
als ob es nur ein Spielball wär!

Und eines Tages war es aus  
die Katz' muss aus dem Haus heraus!  
So viel Haare, so viel "Dreck"

Gedankenlos, wie Menschen sind  
kommt's Kätzchen in ein Heim geschwind!!!  
Hier träumt's von einer schönen Welt  
bis ein lieber Mensch es in den Armen hält.

B.S.

Hallo liebes Eifeltierheim!  
Vor gut einem Jahr habe ich bei "Tiere suchen ein zu Hause" Arturo entdeckt, der, wie viele andere Katzen aus Speicher befreit wurde. Daraufhin haben mein Mann und ich beschlossen, Arturo zu uns zu nehmen und ihm als Dritten im Bunde bei unseren beiden anderen Katzen ein neues zu Hause zu geben.

Nun möchte ich einmal kurz Bericht erstatten, wie es ihm heute geht. Nach einiger Zeit der Eingewöhnung hat sich Arturo gut integriert. Anfangs machte er mich beinahe wahnsinnig, indem er grundsätzlich nachts gegen 4 Uhr anfing, wie wild durch die Maisonette-Wohnung zu rasen als sei der Teufel hinter ihm her. Ebenso diente einfach alles als Spielzeug, z.B. meine auf den Tisch abgelegte Brille.... Nachdem ich eine Homöopathin um Rat und Hilfe bat, hat er das Trauma seiner Vergangenheit und des Umzugs gut verkraftet und hat nun gelernt, dass wenn der Mensch schlafen geht, auch die Katze ruhig sein muss.

Dafür kommt er stets unter die Bettdecke gekrabbelt und liegt mit großer Freude in voller Länge auf meinem Oberkörper. Über sein Schnurren schlafen wir dann ein...



Heute ist er ein stets neugieriger kleiner Räuber, der allerhand Schabernack ausheckt und auch diesen Winter das Medium "Schnee" auf seinem heiß geliebten Balkon gar nicht lustig findet. Er ist niemals lange böse (wenn man z.B. mal zum Tierarzt musste oder ich schimpfe, weil er mal wieder vor dem Frühstück lautstark seine Portion einfordert). Er ist sehr anhänglich und verschmüsst, fremde Männer werden erst mal aus der Ferne begutachtet aber dann ins Herz geschlossen.



Nachdem ich morgens aufgestanden bin, genießt er es "seine" 80qm abzurennen und jedes Mal, wenn ich nach Hause komme, schmeißt er sich vor Wiedersehensfreude auf den Rücken und rollt hin und her. Auch die Unterbringung in der Urlaubsbetreuung während unseres 4-wöchigen Urlaubs, sowie wenige Tage alleine zu Hause, an denen eine Bekannte die Katzen tagsüber füttert, wenn ich einmal wegfare, bedeuten keinen Stress für Arturo. Die beiden anderen Katzen werden streckenweise ignoriert oder dienen als Spielkamerad. Selten gibt es Spannungen, die aber schnell wieder gelöst werden.

Im Anhang ein paar Fotos aus dem vergangenen "Arturo-Jahr". Frohe Weihnachten und einen guten Start in 2010 und hoffentlich viele neu vermittelte Tiere wünschen Arturo, Lilli, Gargamel und Britta Ueberdiek

22.Dezember 2009

- Ich komme im Moment echt nicht zum Schreiben. Wenn mal ein wenig Zeit ist, ist immer etwas anderes. Heute Morgen, als ich ins Tierheim kam, stand die Tür von Zimmer 7 auf. Alle Katzen waren auf Tour und Knut auf der Suche nach ihnen. Als Erstes einmal Knut wegpacken, damit wir nicht noch mit einigen zum Tierarzt fahren müssen. Danach waren zwei Personen fast 1 Stunde damit beschäftigt, die Katzen wieder in das Zimmer zu bringen. Es ist ja klar, dass Knut sich das Zimmer mit den meisten Tieren aussucht, und dazu sind es die Katzen des Messifalls, die eh alle noch sehr scheu sind. Als i-Püpfelchen haben sie sich in die Werkstatt zurückgezogen, wo die besten Versteckmöglichkeiten sind.

- Gestern konnten wir Cäsar vermitteln. In den letzten Tagen wurde das Zusammenleben mit Cleopatra immer gespannter. Er hatte schon mehrere kleine Wunden, was mich veranlasst hat, sie zu trennen. Dann kam gestern eine Frau, die sich sofort in Cäsar verliebt hat. Sie hat zwar noch nicht viel Katzenerfahrung, aber jeder hat mal angefangen. Drei Freundinnen mit Katze stehen ihr zur Seite und Cäsar ist auch sehr unkompliziert. Eigentlich eine richtige Anfängerkatze. Hoffen wir, dass es klappt.

- Am Sonntagabend konnten wir Soraja und Merle vermitteln. Sie gingen zu einem Pärchen nach Reinsfeld. Für Merle war der Aufenthalt mit 2 Tagen sehr kurz, und das für eine 13 Jahre alte Katze. Soraja war ebenfalls nicht lange da. Sie war eine Fundkatze aus Speicher.

- Eben haben wir fünf Katzen aufgenommen. Einen kastrierten Fundkater aus Morbach. Samiro ist schwarz-weiß und sehr lieb. Blacky und Kira kommen aus Schweich. Sie wurden abgegeben, weil sie das Kind attackiert haben. Zwei weitere wegen Umzugs. Morgen kommen drei Kater, die abgegeben werden müssen, weil die Besitzer ein Frühchen bekommen haben und die Lungen die Belastung durch Staub und Haare nicht gewachsen ist. Hier geht die Gesundheit des Babys natürlich vor.

- Dafür habe ich gerade Ophelia vermittelt. Sie geht als Zweitkatze nach Leiwen. Eine weitere Vermittlung ist im Gange. Schauen wir Mal, wer es wird.

20.Dezember 2009

- Viel Arbeit - wenig Zeit. Deshalb nur ganz kurz.

- Dana wurde vermittelt. Ich habe gehört, sie ging zu einer Familie nach Trier.

- Lizzy ist eben falls gut vermittelt worden. Sie hat viel Platz zum Toben und Menschen, die sich um sie kümmern.

- Gekommen ist Merle2. Hier ist die Besitzerin in ihrem Dorf umgezogen und Merle ist immer zurück zum alten Haus. Dafür musste sie über eine stark befahrene Straße. Bevor sie überfahren wird, entschied sich die Besitzerin, uns die Katze zu bringen.

- Leider ist Theo zurück. Er hat sich in der neuen Umgebung nicht mehr mit Cleo vertragen. Vielleicht, weil sie jetzt beide kastriert sind?

- Heute Abend will noch ein Pärchen wegen Katzen vorbei kommen. Frau Fleschen übernimmt diese Schicht und die Vermittlung.

- Bei der Kälte ist uns die Wasserleitung eingefroren. Wir bekommen nur an einer Stelle Wasser und müssen das mit leeren Sprudelflaschen und Wasserkocher verteilen. Da merkt man erst, was es für ein Segen ist, einfach den Wasserhahn aufzudrehen.

18.Dezember 2009

- Gestern ging Strolchi und gekommen ist dafür Laila. Dieser Tausch war nötig, da es zwischen Laila und der Familie nicht funktioniert hat. Im Juli wurde Laila von uns vermittelt. Ein paar Tage ging es gut, wurde aber immer schlechter. Dann wurde versucht mit einer kleinen Zweitkatze, die ganze Situation zu verbessern, was natürlich nicht funktioniert hat. Laila hat die Kleine sofort angenommen und super bemuttert, das Zusammenleben mit den Menschen blieb gespannt. Jetzt suchen wir für Laila, die ich schon auf dem Arm hatte und sie intensiv gekraut habe, einen neuen Besitzer. Strolchi kann sich derweil mit einer gleichaltrigen Katzendame vergnügen. Eben hat gerade jemand angerufen, der eine Siamkatze sucht. Vielleicht ist heute schon ihr Glückstag.



- Weiterhin ist Flöckchen zu uns gekommen. Sie war in einem Altenheim an der Mosel, bis sich einige Besucher und Bewohner über ihre Anwesenheit beschwerten. Flöckchen ist nämlich sehr menschenbezogen und kam immer wieder ins Altenheim und besuchte dort auch die Cafeteria. Nun, das ist nicht jedermanns Ding. Die Leitung hat vieles probiert, aber zum Schluss musste Flöckchen weichen. Leider ist sie FIV-Positiv, was die Vermittlung zwar nicht unmöglich macht, aber doch erschwert.

- Für Morgen sind weitere drei Katzen angemeldet. Wir bekommen die 450 Katze für dieses Jahr doch noch hin. Flöckchen war Nummer 438.



- Ich hatte es zwar nicht mehr geglaubt, aber gestern wurde der Weg zum Tierheim geschottert. Eine Asphaltsschicht darf nicht aufgebracht werden, da es sich sonst um eine Bodenversiegelung handelt. So wurde mit großen und kleinen Maschinen eine Schottersschicht aufgebracht und verdichtet. Als der große Verdichter in die Nähe des Tierheims kam, sind die Gläser in den Schränken gekippt. So stell ich mir ein Erdbeben vor. Jetzt hoffe ich nur, es hält auch ein paar Jahre.

17.Dezember 2009



- Links sehen sie die Fundkatze aus Speicher. Sie wurde gestern gebracht und werte sich vehement gegen eine Untersuchung. Am Montag machen wir einen neuen Versuch.



- Felix ist eben zu uns gebracht worden. Die Besitzerin ist in einem Altersheim verstorben, und so kam er jetzt zu uns. Zurzeit ist er zur Eingangskontrolle beim Tierarzt.



Hallo liebes Team, <?xml:namespace prefix = o />

anbei ein paar aktuelle Impressionen von Humphrey und Walla.

Liebe Grüße und Schöne Weihnachten

(Humprey und Walla wurden als Aids-Wohnungskatzen nach der letzten WDR Sendung ins Ruhrgebiet vermittelt.)

- So sieht es aus, wenn wir wegen einem Kaninchen-Notfall ausrücken. Hierbei handelte es sich um die 32 Kaninchen aus der Nähe von Speicher. Leider ist der fall noch nicht abgeschlossen, da vereinbart war, dass wenn wir die Tiere aufnehmen auch alle Tiere nehmen. So soll verhindert werden, dass wir in einem halben Jahr die selbe Aktion wieder machen müssen. Ich halte sie auf dem Laufenden. Bilder der einzelnen Tiere folgen, es war gestern schon zu dunkel. Danken möchte den Firmen Fressnapf, Real, Raiffeisen-Markt-Wittlich und dem E-Centern Wittlich und Hetzerath für die Futterspenden.



16.Dezember 2009

- Leider ist Sir Jack wieder zurück. Der Bengale, der sich hier nur ruhig und zurückhaltend gegeben hat, wurde auf der neuen Stelle zum wahren Energiebündel. Er gab sich sehr lieb und verschmüsst um im selben Augenblick mit seiner großen Sprungkraft durch die ganze Wohnung zu sausen und springen. Eine weitere Sache ist die, dass er taub ist. Ihn stört das wohl am wenigsten, die neuen Besitzer ein wenig. Der Hauptgrund war die enorme Lebendigkeit, die Jack an den Tag gelegt hat. Das Ehepaar ist wohl über siebzig und das passt dann einfach nicht. Mit den neuen Informationen, können wir jetzt ein passenderes Zuhause suchen.



- Links sehen sie Chipsy. Sie wurde auf einem Industriegelände zwischen Platten und Osann gefunden. Chipsy ist ca 1 - 3 Jahre und noch unkastriert. Dieser Umstand wird am Montag behoben.



- Das ist Aischa, eine Angora-Katze, die gestern gebracht wurde. Zur selben Zeit waren Interessenten für eine Wohnungskatze da und nach 10 Minuten war Aischa wieder aus dem Tierheim.



- Oben sehen sie nicht Cäsar und Cleopatra sondern Prinz und Sindy. Sie sind wegen schwerer Krankheit der Besitzerin abgegeben worden. Beide sind sehr lieb und ca 2 - 3 Jahre alte Wohnungskatzen.

15.Dezember 2009

- So jetzt nehm ich mir einfach etwas Zeit um die WDR-Aktion zu beschreiben. Morgens ging alles ein wenig holprig los. Bei einer Person sprang das Auto nicht an, eine andere kam zu spät, das Navigationsgerät wollte auch nicht so richtig usw. Alles hat dann doch irgendwie funktioniert, aber einige Nerven hat es schon gekostet. Auf jeden Fall sind wir pünktlich angekommen und nach kurzer Einweisung über die Reihenfolge, war ich schon in der Maske. Trotz größter Anstrengung der Maskenbildnerin war wohl aus dem Ausgangsmaterial nicht mehr rauszuholen.

Bei der Aufnahme ging es von einer Hunde-Nothilfe direkt zu den Kaninchen und den einzelnen Katzen. Cäsar und Cleopatra waren die Ersten. Cleo maunzte am Anfang ein wenig, zeigte sich dann aber gut. Micky war etwas ängstlich, was ich von ihm eigentlich nicht erwartet hatte. Ginger war OK und Puschel präsentierte sich

hervorragend.

Alles ging im ersten Versuch, man ist ja schon ein alter Hase. Da ich beim letzten Mal nicht oft zu Wort kam, habe ich diesmal den Spieß umgedreht. Zumindest hatte ich das Gefühl, sehr viel, sehr schnell erzählt zu haben. Nach der Aufnahme bekam ich viel Lob, also kann es nicht so schlecht gewesen sein. Um zwei Uhr waren wir raus und um vier Uhr waren die Tiere wieder in ihren Zimmern.



- Wie man sieht, ist es ein kleines Studio mit vielen Menschen drin. Oben links: Frau Ludwig mit zwei Redakteuren, wobei die Rechte, Frau Borth ist. Sie schaut immer, dass wir schnell einen Termin bekommen, und ist sowieso eine ganz Nette. Dann die Maskenbildnerin, die versucht zu retten, was zu retten ist.

- Oben ein Blick auf Kamera und Regie.

- Links eine kurze Nachbesprechung und Verabschiedung.

14.Dezember 2009



- Hallo liebes Eifeltierheim Team!!! Mein Freund und ich haben Darline und Mephisto von Euch bekommen und hiermit wollten wir nur mal sagen, dass sich die beiden gut eingelebt haben. Sie verstehen sich beide gut miteinander. Sie teilen sich zwar kein Klo, aber immerhin den Fressnapf. Mephisto sitzt gerade auf meinem Schoss, er nutzt wirklich jede Gelegenheit, um zu kuscheln und Darline ist gerade auf unserem Kratzbaum ganz oben in einem Liegekörbchen. Einer der beiden hat zwar noch Durchfall, aber das bekommen wir auch noch hin. Letzte Woche hatte Mephisto Durchfall auf der Jeans von meinem Freund!! hihi Ein Bild geht auch noch in diese E-Mail, aber mehrere leider nicht, doch die folgen auch noch. Die Kätzchen haben beide auch schon zugenommen und sind meiner Meinung nach schon etwas größer geworden. Das Bild ist zwar jetzt auch nicht ganz neu, aber wie gesagt, wir schicken noch mal Neue. Bei Tasso sind sie auch angemeldet!

Ganz liebe Grüße aus Daun

13. Dezember 2009

- Gestern haben wir wieder drei Katzen vermittelt. Klar war, dass der Bengal Jack nicht lange hier war. Gefreut hat mich, dass Micky und Minka zusammen ein tolles Zuhause bekommen haben. Ebenso freut es mich, dass die scheue Bijou Vorzug vor Ophelia bekommen hat und Willi soll der neue Spielkamerad für einen Schäferhund werden. Leider ist Malika wieder zurückgekommen. Zum zweiten Mal, hat sie massiven Durchfall bekommen und ständig erbrochen. Auch zum zweiten Mal hat sich das bei uns sofort gelegt und sie nimmt wieder Nahrung zu sich. Es ist nicht so, dass die neuen Besitzer etwas falsch gemacht haben, Malika scheint sich bei uns so wohl zu fühlen, dass sie sobald sie das Tierheim verlässt, massive Magenprobleme bekommt. Vielleicht versuchen wir sie mal mit Knut zu verkuppeln.

- So, jetzt haben wir schon wieder 12.30 Uhr und ich bin noch nicht viel weiter mit meiner Arbeit. Die Nacharbeiten und Details über den WDR-Auftritt kommen später. Wir haben auch schon wieder einige "Notfelle" gemeldet bekommen. Bei einem Fall sind es wieder 17 Katzen.



- Links sehen sie Piva. Sie ist als Fundkatze aus Rivenich am Freitag bei uns abgegeben worden. Durch ihre Tätowierung konnten wir feststellen, dass sie im Sommer 2000 kastriert und vom Trierer Katzerschutzverein vermittelt wurde. Sie suchen in ihren Unterlagen, um den Besitzer ausfindig zu machen. Als sie am Samstag immer noch nichts gefressen, aber Unmengen Wasser gesoffen hat, brachten wir sie zum Tierarzt. Er stellte einen faulen Zahn fest, der sofort gezogen wurde. Eine angemessene Ladung Schmerzmittel und Antibiotika, haben schon erste Lebensgeister geweckt und wir müssen ihr schon Nachschlag geben.

12. Dezember 2009

- Es hat alles super geklappt. Aber jetzt ist noch viel zu tun. Gestern waren noch drei Vermittlungen sowie zwei Ankömmlinge, heute haben sich einige angemeldet, ehrenamtliche Helfer sind da, usw. Vielleicht komme ich heute Abend dazu, Genaueres zu schreiben. Dann werde ich auch ein paar Fotos vom Studio und der Aufnahme zeigen.

11. Dezember 2009

- So, jetzt geht es gleich nach Köln. Eigentlich bin ich selbst nicht aufgeregt, ich bin ja schon ein alter Hase. Ich hoffe nur, dass sich die Katzen gut präsentieren. Wir haben mit Cleopatra und Puschel zwei Zicken dabei, dass kann auch in die Hose gehen. Zusätzlich nehmen wir auch noch zwei Kaninchen mit, und ich kann mich nicht unbedingt als Nagerspezialist bezeichnen. Ich hoffe für die 1 Minute und 30 Sekunden wir es funktionieren. Insgesamt haben wir 7 Minuten 30 zur Verfügung. Diesmal nehme ich die Kamera mit.



- Links sehen sie Francis. Ein Fundkater aus Manderscheid, der heute kastriert wird. Ein super liebes Tier.



- Es ist kein Balinese sondern ein Begal. Ein scheuer aber lieber Kater. Da er aus England stammt und von edler Herkunft, haben wir aus Jack - Sir Jack gemacht.

10.Dezember 2009

- Gestern haben wir Theo und Cleo vermittelt. Eine Familie mit drei Kindern, wobei zwei noch sehr klein sind, haben beide als Wohnungskatze genommen. Bei der telefonischen Vorbesprechung war ich mir bei Cleo sehr sicher. Theo war halt immer etwas zurückhaltender. Da war ich auf sein Verhalten gespannt, wenn die "Horde" über in hereinfällt. Und es kam mal wieder anders als gedacht. Theo blieb ganz cool und Cleo brauchte ein paar Minuten, bis das Eis gebrochen war. Ich denke, dass müsste passen.

- Heute Abend sind wieder Katzen angemeldet, wovon eine von Amerikanern abgegeben wird. Hier ist aber nicht die Heimreise, sondern Protestpinkel wegen Unverträglichkeit mit dem Bruder der Grund. Das geht wohl schon eine ganze Weile und sie haben wohl schon einiges ausprobiert, aber nichts hat geholfen. Sie geben das Tier nicht leichtfertig ab, es handelt sich wohl um eine teure, reinrassige Balinese. Schauen wir mal. Ebenfalls angemeldet sind noch eine Angora und eine Maine-Coon.

09.Dezember 2009

- Wie sie bestimmt gemerkt haben, hatten wir kleinere Probleme mit unserer Internetseite. Gestern konnte ich keine Einträge vornehmen und leider ist ein großer Teil der Pflegestellenkatten-Einträge gelöscht. Also ich war 's nicht! Ich richte mich jetzt an die Personen, für die wir die Katzen auf die Seite gestellt haben. Wenn es sich noch nicht erledigt hat, müssen sie mir nochmal ein Foto und den dazugehörigen Text senden.

- Ich habe vergessen zu erzählen, dass am Wochenende ein amerikanisches Pärchen zu uns kam. Sie wollten wieder kleine Katzenbabys. Als ich erklärte, dass auf der Airbase sehr viele Soldaten neue Besitzer für ihre Katzen suchen, wurde stur auf ein Katzenbaby gepocht. Es sollte bei Ihnen aufwachsen und sie würden es auch bestimmt mit in die USA nehmen. Das hatte ich schon so oft gehört. Sie gingen ohne Katze, aber bockig aus dem Tierheim.

- Am Montag haben wir drei Katzen bekommen. Bei einer kam Eiter aus dem Maul gelaufen. Die Untersuchung bei Tierarzt ergab einen riesigen Tumor, der fast den gesamten Unterkiefer zerfressen hatte. Der Tierarzt hat sie nicht mehr aus der Narkose aufwachen lassen. Sie kam übrigens als Fundkatze zu uns.



- Die Zweite ist Lizzy. Hier wird es leider ärgerlich. Eine nette Frau hat Lizzy im Oktober bei sich aufgenommen, weil sie dort ständig die Mülltonnen leerte und unterernährt war. Sie brachte das Tier zum Tierarzt, der feststellte, dass das Tier kastriert und tätowiert war. Die Tätowierung wäre nicht mehr lesbar, war die Aussage und so nahm die Frau Lizzy mit nach Hause, wo leider ein unverträglicher Kater keine Lust auf einen Mitbewohner hatte. Das Spielchen hat von Anfang Oktober bis Montag gedauert, dann gab sie auf und brachte uns das Tier. Lizzy ist eine ganz liebe Katze. Jetzt das Ärgerliche- selten eine so gut lesbare Tätowierung gesehen. Innerhalb weniger Minuten hatten wir den Besitzer aus der Nachbargemeinde ausfindig gemacht. Die glaubten nicht mehr an eine Rückkehr und hatten sich in der Zwischenzeit einen Hund zugelegt. Der Hausherr möchte keine zwei Tiere im Haus, also bat er mich, Lizzy zu vermitteln. So kamen wir wenigstens an genaue Daten des Tieres und brauchen einige Impfungen nicht zu machen. Ein genauerer Blick des Tierarztes hätte hier dem Tier und einigen Menschen viele unangenehme Stunden erspart.



- Die Dritte ist Mika. Mit ihr werden wir noch unseren Spaß haben. Sie war als Wohnungskatze gehalten und nach der Geburt des Kindes aggressiv geworden. Dies ging sogar so weit, dass das Kind attackiert wurde. Wenn ich solche Meldungen höre, bin ich erst ein wenig vorsichtig. Aber Mika hat in der ersten Sekunde alle meine Zweifel beiseitegeschoben. Als ich Dienstag Früh noch nicht mal an der Box war, schoss sie nach vorne und kratzte mich durch das Gitter. Keiner kann sich der Box nähern, ohne angegriffen zu werden. Das bekommen wir mit Geduld wieder hin, aber heftig ist Mika schon.



- Hier sehen sie Strolchi nach der gestrigen OP. Es sieht schlimmer aus wie es ist. Er scheint keinerlei Schmerzen zu haben, ist putzmunter und verschmust. Er frisst mit riesigem Appetit, wobei wir mit dem Futter etwas zurückhaltend sind, damit beim Koten keine Narbe reißt. Wir haben für ihn schon eine feste Vermittlungszusage. Wir wollen aber erst noch ein paar Tage abwarten, ob alles gut verheilt, bevor wir ihn vermitteln.



- Wir haben die letzten Tage von einigen Tierfreunden Futterspenden bekommen. Stellvertretend hier ein Foto von gestern. Einige Tierfreunde haben sich unter dem Namen "Katzenkraftwerk" zusammengeschlossen und haben an ihrer Nikolausfeier Futterspenden für uns gesammelt. Knut hat sich dann für Beweisfotos gerne in Pose gesetzt und sich von seiner besten Seite gezeigt. Nach einem Rundgang wurde mir gesagt, dass dies wohl nicht die letzte Futterspende gewesen ist. Sie wollen unter ihren Mitglieder versuchen Schwervermittelbare unterzubringen. Schauen wir mal. ([www.katzenkraftwerk.de](http://www.katzenkraftwerk.de))

- Wir bekommen nicht nur Katzen aus Baden-Württemberg sondern auch Spenden. Eine Familie, die aus Trier stammen, haben vor zwei Jahren durch Zufall im "Trierischen Volksfreund" einen Bericht über uns gelesen. Von da an haben wir regelmäßig Spenden bekommen. Obwohl er durch das Internet Einblick in unsere Arbeit hatte, wollte er doch mal mit eigenen Augen sehen, wo sein Geld hingehet. Ich glaube er war zufrieden und weitere Spenden werden unsere Arbeit ermöglichen.

- Von den 15 Katzen aus dem Messi-Haushalt haben wir ja bereits zwei vermitteln können. Die anderen waren jetzt alle bei Tierarzt und entsprechen versorgt worden. Fünf weiter sind mittlerweile so handzahn, dass wir sie in ein normales Katzenzimmer zur Vermittlung freigegeben haben. Natürlich sind sie immer noch scheu, aber mit etwas Geduld werden es bestimmt liebe und verschmuste Katzen.

07.Dezember 2009

- Im Moment komme ich vor lauter Vermittlungen nicht zum Schreiben.

- Am Samstag bekamen wir noch zwei Notfälle aus Trier. Felix und Arielle (sind aber beide Kater) konnten nicht im Trierer Tierheim untergebracht werden, da dort zur Zeit Pensionskatzen untergebracht sind, und deshalb für Notfälle zu wenig Platz ist. Den Besitzern wurde gesagt, sie sollten sich nächstes Jahr melden. Aus diesem Grund nehmen wir nur in absoluten Notfällen Pensionstiere, weil wir die wenigen Plätze für dringende Fälle brauchen und es eigentlich genug private Tierpensionen gibt. Auf jeden Fall konnten Felix und Arielle schon am Sonntag nach Daun vermittelt werden.

- Tiger ging als Zweitkatze nach Großlittgen. Donja und Moses gehen nach Salmtal, werden aber erst Morgen abgeholt.

- Eben konnte ich Merlot und Linus zusammen nach Hasborn vermitteln. Merlot war zwar für die Aufnahme beim WDR angedacht, aber Vermittlungen gehen vor. Ich hoffe, wir können dafür ein Ersatztier zeigen.

- Unten sehen sie Bilder von Knuts Bruder Heinrich. Er hat sich nicht bei der Maschinenwäsche verfärbt, er ist immer noch weiß.





- Links sehen sie Willi. Er ist ein sehr lieber aber ein genauso unverträglicher Kater. Wir hatten das ja schon öfters, dass die lieben Katzen, keine Artgenossen leiden können. Er ist ca 6 Jahre alt und kastriert, geimpft usw.

05.Dezember 2009

- Das war ein Tag. Ein sehr guter Tag. Eine der Tierschutzangelegenheiten haben wir zu unseren, und zu Gunsten des Tieres beendet. Dafür musste ich gestern zwar in der halben Welt herumgefahren - hat sich aber gelohnt. Kaum war ich im Tierheim, ging es los mit den Vermittlungen. Insgesamt acht Katzen haben wir gestern vermittelt. Besonders ist zu erwähnen, dass jemand die beiden Aids-Katzen Gandhi und Maxi als Wohnungskatzen zu sich genommen hat.

- Heute Morgen ging dann Calotta als Zweitkatze nach Neumagen-Dhron.

-Hallo Herr Kordel, liebes Tierheim Team,



ich bins, der Nico !!

Mir geht es wunderbar, ich bin umgezogen in ein kleines Eifeldorf und lebe hier bei meinem Frauchen.

Wir kuscheln viel und meine Verpflegung ist wirklich super. Hier in der Wohnung kann ich spielen und machen was ich will. Schließlich bin ich jetzt der Mann im Haus ;-)

Ich glaube, ich bin schon wieder gewachsen. Und fotogen bin ich auch, ich wäre sicher ein prima Katzenmodell.

Ansonsten geht es mir sehr gut hier, ich werde euch immer mal wieder auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen euch auf diesem Weg schon eine besinnliche Adventszeit.

Vielen Dank & viele Grüße

Nico und Susanne

03.Dezember 2009

- Heute habe ich mich um die Unterlagen für die Aufzeichnung beim WDR gekümmert. Im Vorfeld sollen genaue Daten, Wesenszüge usw. angegeben werden, damit die passenden Texte für die Moderation und für das Internet geschrieben werden können. Bis alles fertig ist, gehen auch wieder zwei Stunden ins Land. Vorgestellt werden Cäsar und Cleopatra, Merlot, Ginger und Mickey. Zusätzlich noch zwei Zwergkaninchen. Obwohl die zwei Karthäuser noch gar nicht lange bei uns sind, waren sie eigentlich die erste Wahl. Erstens zählt ein Pärchen nur als eine Katze und zweitens sind sie ziemlich locker und lassen sich gerne auf dem Arm herumtragen. Natürlich haben wir auch Katzen, die schwerer zu vermitteln wären wie diese, aber für Annabell, Bolle oder Püppi wäre der Stress so hoch, das möchte ich den Tieren nicht antun. Hier hoffe ich auf die zusätzlichen Vermittlungen, die bei so einer Sendung normalerweise anfallen. Deshalb nehmen wir Tiere mit, die das aushalten, sich gut präsentieren und im normalen Betrieb durch ihr Verhalten oder ihren Macken, schwer zu vermitteln sind.

- Viel Zeit geht im Moment auf einige Tierschutzfälle drauf, auf die ich aber nicht näher eingehen möchte, um die Aktionen nicht zu gefährden.

- Für Freitag und Samstag haben sich einige Interessenten für Katzen angesagt. Hoffen wir, dass einige gute Vermittlungen zustande kommen, die Warteliste wird immer länger.



- Links sehen sie Soraja. Sie ist ein Fundtier aus Speicher und wurde mit einem Jungtier gefunden. Für die Kleine wurde aber schon im Vorfeld ein Besitzer gefunden, sodass nur Soraja von uns aufgenommen werden musste. Sie ist ca 1 - 4 Jahre alt und unkastriert. Obwohl sie jetzt verständlicherweise etwas ängstlich ist, wird sie bestimmt sehr zutraulich werden. Mir wurde zugetragen, dass die zuständigen Stellen bei der Airbase in Spangdahlem Fund- oder Abgabetier nach einiger Zeit in den umliegenden Gemeinden aussetzen. Hier sind wir auch an einer Regelung dran, dass geht aber nur sehr langsam, da die Amerikaner eigentlich dafür keinen Bedarf sehen.

02.Dezember 2009

- Im Moment geht hier ganz schön was ab. Leider kann ich zu zwei Aktionen noch nichts sagen, da sind wir noch dran.

- Leider bekamen wir Ophelia und Ollek wieder zurück. Das hat nicht mit den Katzen zu tun, sondern eine nicht vorhersehende Sache mit den Besitzern. Das es ihnen sehr leid getan hat, war sehr deutlich zu sehen.

- Ich habe die Tiere von den letzten Tagen schon auf die "Zuhause gesucht" Seite gesetzt. So jetzt muss ich wieder weg.

01.Dezember 2009

- Heute ist hier ganz schön was los (mehrere Notfälle). Ich habe leider keine Zeit um genaueres zu schreiben und hoffe morgen bekomme ich mehr Zeit.